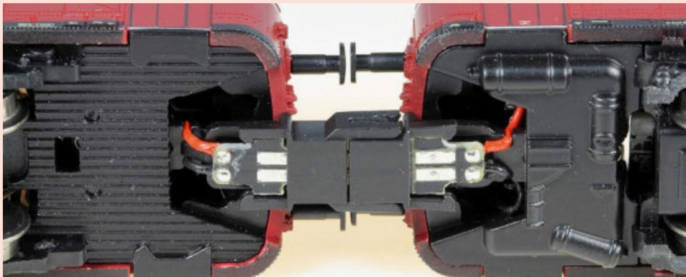




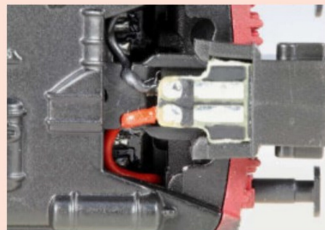
Die Spezialkupplung sorgt für eine sichere mechanische, zusätzlich ...



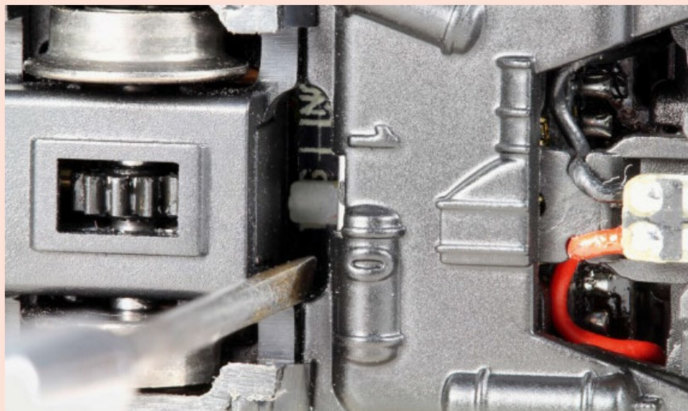
... aber auch gleichzeitig für die elektrische Verbindung.



Zwei Pole lassen die Kupplung ...



... nicht allzu «mächtig» werden.



Auf der Unterseite befindet sich eine Schiebeswitcher fürs An- und Abschalten der Spitzensignale.

nachgezählt aber gefühlt stimmt die Anzahl der nachgebildeten Niete. Die Gehäuse sind im Wesentlichen aus einem Stück gefertigt, nur das silberne Dach ist ein separates Teil. Dies um leichter allfällige Varianten nachbilden zu können und auch die aufwändige Abgrenzung bei der Lackierung zu vermeiden. Die klaren Fenstereinsätze sind passgenau eingefügt. In sie sind die Scheibenwischer samt Handbetätigungshebel von innen (!) mit eingraviert. Ebenso die oberen Klappfenster und die Schutzgitter. Einfach schön!

Auch der Fahrwerksbereich lässt, bis hin zum Sandfallrohr, keine Feinheit vermissen. Man hat es fast ein wenig übertrieben, beim Anlageneinsatz blieb das Modell mit seinen Fahrwerksfeinheiten an Bahn- und Bohlenübergängen gerne Mal hängen. Alle Wagen sind mit einer einteiligen Nachbildung der Inneneinrichtung ausgestattet, die ist gut detailliert und in blauem Kunststoff gespritzt. Wie von den Piko-Verantwortlichen «angepölpelt», ist auch beim Motorwagen der freie Durchblick durch den Fahrgastraum gegeben.

## Farbgebung und Druck

Das klassische Rot der «roten Brummers» ist ausgezeichnet getroffen und sauber aufgebracht. Der Übergang zu andersfarbigen Bereichen ist scharf ohne «Vernebelungen» gelungen. Dafür sorgen auch konstruktive Massnahmen in der Formgestaltung. Beachtenswert ist auch der Druck. So kann unter Zuhilfenahme einer Lupe so einiges entziffert werden. Genannt sei hier exemplarisch die weissen Nichtraucher-sowie die roten Raucherschilder (ja – das gab es damals noch...). Sehr exakt ist auch die farbliche Absetzung der silbernen Fensterahmen gelungen. Lackierung und Druck runden die hervorragende Formgebung des aktuellen Piko-Modells gekonnt ab.

## Fahreigenschaften

Hier findet der äusserst positive Eindruck bei Form- und Farbgebung leider keine Fortsetzung. Die vorbildgetreue Endgeschwindigkeit von 90 km/h ist praktisch sofort nach Anfassen des Fahrreglers erreicht. Wird dieser zum Endanschlag gedreht, löst sich das Modell in Luft auf, es wird durch die unglaubliche Endgeschwindigkeit fast unsichtbar – so wird aus dem «roten Brummer» ein «roter Blitz». Dies eine Folge der praktisch nicht vorhandenen